

Mirasterne:**Ideen für Ergänzungsprogramme Mirasterne**

Frank Vohla

Das BAV Programm Mirasterne stammt im Wesentlichen aus dem Jahre 1950. Nur selten wurden einzelne, nicht beobachtete Sterne ausgetauscht. Weil bei Mirasternen langjährige Lichtkurven nötig sind, lässt sich das nicht ohne weiteres ändern. Um trotzdem die systematische Beobachtung anderer Sterne durch die BAV befördern, sollten Ergänzungsprogramme aufgelegt werden.

1. Helle nördliche Sterne, vor allem für die visuelle Beobachtung

Dobson-Teleskope werden oft gekauft, was ein Anzeichen dafür ist, dass im Allgemeinen visuell beobachtet wird. Hier ist der Einstieg leicht. Eine Schätzung dauert nur Sekunden und lässt sich schnell zwischendurch erledigen. Für Beobachtungen von Mitteleuropa aus sollten die Sterne erstens eine nördliche Deklination haben und zweitens im Maximum oft heller als 11 mag werden, um gut visuell erreichbar zu sein. Besonders sinnvoll sind drittens Sterne, die nicht im AAVSO Bulletin gelistet sind. Solche Sterne sind besonders von Vernachlässigung bedroht. Das betrifft V667 Cas, WY Cam und PQ Cep. Weiterhin wurde nach Umfrage in der BAV-Malingliste SV Dra vorgeschlagen, der die Kriterien hinsichtlich Deklination und Helligkeit erfüllt. Aus Empfehlungen von Herrn Süßmann erfüllen die Sterne VX UMa, AP Dra und BZ Dra alle drei Kriterien.

Daten dieser Sterne aus VSX

Stern	RA (2000)	D (2000)	Mag	E ₀ JD	P (d)
V667 Cas	03h 20m 56,08s	70° 46' 38,8"	9,0-15,3	2449670	349,36
WY Cam	04h 39m 53,59s	79° 07' 50,9"	9,8-15*	2433654	406,96
PQ Cep	21h 44m 28,79s	73° 38' 04,9"	7,8-11,1	2457364	442
SV Dra	18h 33m 38,42s	49° 22' 19,8"	9,1-15	2443714	256,24
VX UMa	10h 55m 40,90s	71° 52' 09,1"	10-16*		410
AP Dra	18h 22m 00,90s	69° 50' 10,2"	10,1-16,5	2454346	278,4
BZ Dra	18h 47m 17,86s	53° 56' 47,3"	10,5-16,5*	2455468	242

*) Helligkeitsangaben nicht aus VSX, sondern aus Lichtkurve abgeleitet

WY Cam hat ein (B-R) von knapp drei Monaten und SV Dra eines von ca. einem Monat. Bei VX UMa fand das letzte Maximum um den Oktober 2016 herum statt. BZ Dra wurde insgesamt nur wenig beobachtet. Das E₀ stammt nicht aus VSX, sondern ist eine Schätzung eines Maximums von 2010 aus einer Lichtkurve. Sieben Sterne sind noch wenig. Anregungen sind daher erwünscht.

2. Weiterbeobachtung von Sternen, die per Datamining entdeckt wurden

K. Bernhard und S. Hümmerich berichteten mehrfach im Rundbrief über die Entdeckung von Mirasternen per Datamining in Surveys. Die Distanz vom Himmelsnordpol und die meist geringe Helligkeit machen diese Sterne für die visuelle Beobachtung von Mitteleuropa aus schwierig. Solche Objekte sind jedoch für weiter im Süden gelegene robotische Teleskope erreichbar.

Frank Vohla, Buchenring 35, 04600 Altenburg, E-Mail: f.vohla@t-online.de